



# Nachhaltiger Konsum: Woran erkenne ich ein nachhaltiges Produkt?

*In dieser Unterrichtseinheit wird ein Leitfaden entwickelt, mit dessen Kriterien nachhaltiges Einkaufen entschieden werden kann. Durch das Bewerten und Abwägen von Kaufentscheidungen wird die Urteilskompetenz geschult. Exemplarisch werden einzelne Produkte betrachtet, die im Interessengebiet der SuS liegen.*

 **Klassenstufe** Klasse 9-12

 **Dauer** 70-90 min

## Notwendige Vorkenntnisse:

- Konsum Grundlagen
- Nachhaltigkeit Grundlagen

## Lernziele

- Die SuS formulieren Kriterien zu nachhaltigem Konsum.
- Die SuS schulen ihre Urteilskompetenz durch das Bewerten unterschiedlicher Kaufentscheidungen
- Die SuS fördern ihre Handlungskompetenz, indem sie einen begründeten eigenen Standpunkt zum nachhaltigen Einkaufen formulieren.

## Raum

- Gruppentische
- Präsentationsmedium (ohne Lautsprecher): Tafel, Beamer, Dokumentenkamera etc.

In dieser Unterrichtseinheit werden folgende Abkürzungen genutzt:  
SuS = Schüler und Schülerinnen | LP = Lehrperson



Unterrichtsphase/ Zeit	Lerninhalte/ -ziele	Methoden		Medien & Material
		Lehr- und Lerntätigkeit Lehrer/ Schüler, Impulse, Arbeitsaufträge	Sozialformen	
<b>Einstieg</b> Zeit: ~ 15min	Aktivierung von Vorwissen Motivierung	Gegenstände werden gezeigt Wie gehe ich vor, wenn ich nachhaltig einkaufen möchte? Welche Informationen brauche ich dafür? Was würdest du verschenken und warum? Austausch Reale (und fiktive) Siegel werden gezeigt Produktwahl wird überdacht und Kaufentscheidung wird erneut begründet	Plenum  Einzelarbeit Plenum  Einzelarbeit Plenum	Gegenstände: Smartphone, Schokolade, Jeans, T-Shirt  Tafel  Siegel
<b>Leitfrage / Problem</b>	Diskussion: <b>Wie mache ich eine Kaufentscheidung wenn keine Siegel vorhanden sind oder ich dessen Kriterien nicht kenne?</b>			
<b>Erarbeitung</b> Zeit: ~30min	Strukturierung Konkrete Auseinandersetzung eigenverantwortliches Arbeiten, Förderung von problemlösendem Denken	Auftrag: Informationen über Herkunft, Produktion und Vertrieb einholen (über Produkt deiner Wahl; Bereiche: Textilien, Elektronik oder Lebensmittel) Kaufstrategie für nachhaltigen Konsum entwickeln – Checkliste entwerfen	Partner- oder Gruppenarbeit	Internet Tipps siehe Material
<b>Sicherung</b> Zeit: ~20min	Leitfrage mithilfe der neu erworbenen Kenntnisse klären	Präsentation der Ergebnisse Die wichtigsten Entscheidungshilfen zu nachhaltigem Konsum werden an die Tafel geschrieben und als Checkliste in A5 Größe im Schulhaus zum Mitnehmen ausgelegt Ziehen eines Fazits zu nachhaltigem Konsum	Plenum	Tafel
<b>Reflexion</b> Zeit: ~5-10min		Verändert sich eure Kaufentscheidung aufgrund des neuen Wissens? Welchen Einfluss haben Siegel auf eure Kaufentscheidung? Was kann man tun, um die Umwelt zu schützen, auch wenn man sich nicht für ein nachhaltiges Produkt entscheidet/entscheiden kann? (Zum Beispiel Produkt lange nutzen, reparieren, teilen)	Plenum	
<b>Hausaufgabe</b>		Jede/r Schüler/in erhält einen Beitrag des Lifeguides – besser Einkaufen zugewiesen (alternativ im Dezember einen Tag des Adventskalenders) und bereitet diesen zum Präsentieren für die nächste Unterrichtsstunde vor Die Orte werden auf einer Karte für alle SuS eingetragen.  <a href="https://www.lifeguide-augsburg.de/kategorien/besser-einkaufen">https://www.lifeguide-augsburg.de/kategorien/besser-einkaufen</a>		
		Anschließend können weitere Einkaufstipps in Augsburg und der Region gesucht werden und gesammelt von der Klasse an <a href="mailto:redaktion@lifeguide-augsburg.de">redaktion@lifeguide- augsburg.de</a> geschickt werden und/oder auf einer Karte gesammelt werden.		



# Phasenbeschreibung

---

## 1 Einstieg

Vorherige Unterrichtsstunde: Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Zum Einstieg zeigt die Lehrkraft verschiedene Gegenstände, die mit bekannten Konflikten in Herkunft, Produktion oder Vertrieb in Verbindung stehen.

- Elektronikprodukte wie Smartphones oder Laptops (zum Beispiel schlechte Arbeitsbedingungen bei der Herstellung, Umweltschäden bei der Förderung von Rohstoffen)
- Kleidung und/ oder Schuhe (zum Beispiel Umweltschäden beim Anbau von Baumwolle und durch die Verwendung von Chemikalien bei der Produktion, gefährliche Produktionsbedingungen für Arbeiter/-innen und schlechte soziale Standards)
- Schokolade (zum Beispiel schlechte Arbeitsbedingungen auf Kakaoplantagen)

Durch das Vorwissen über die Grundlagen des Themas „Nachhaltigkeit“ wird das Unterrichtsgespräch auf folgende Fragen gelenkt:

- Was würdest du verschenken und warum?
- Wie gehe ich vor, wenn ich nachhaltig einkaufen möchte?
- Welche Informationen brauche ich dafür?

In Einzelarbeit wählen die SchülerInnen ein Produkt aus, das sie verschenken /kaufen würden und begründen ihre Entscheidung im Plenum. Anschließend zeigt die Lehrkraft fiktive und reale Siegel (siehe Material). In Einzelarbeit überdenken die SchülerInnen ihre Kaufentscheidung und begründen dann ihre Entscheidung erneut. Dabei wird auch auf folgende Fragen eingegangen.

- Welche der Siegel sind real und welche erfunden?
- Wie kann man zwischen den Produkten unterscheiden, wenn keine Siegel vorhanden sind?

## 2 Erarbeitung

Die Erarbeitungsphase behandelt das folgende Problem: Wie mache ich eine Kaufentscheidung, wenn keine Siegel vorhanden sind oder ich dessen Kriterien nicht kenne?

Nach einer kurzen Diskussion, bei der die SchülerInnen bereits Input bekommen und motiviert werden; erhalten sie den Auftrag in Partner- oder Gruppenarbeit Informationen über ein Produkt ihrer Wahl zu sammeln. Die Produkte stammen aus den Bereichen: Elektronik, Textilien und Lebensmittel. Bezüglich der Informationen geht es um Herkunft, Produktion und Vertrieb (ökologische und soziale Folgen); die Werbung und Informationen wie Siegel auf dem Produkt selbst. Sie entwickeln folgend eine Kaufstrategie für nachhaltigen Konsum. Als Hilfestellung erhalten sie dabei ein Arbeitsblatt (siehe Material). Je nach Klassenstufe kann für die Gestaltung einer Checkliste eine Vorlage verwendet werden oder die Gestaltung den SchülerInnen offen gehalten werden (Checkliste zum Abhaken – wie viele Punkte bedeuten: Kaufen, nicht kaufen?; Entscheidungsbaum; etc.).

## 3 Sicherung

Zu Beginn der Sicherungsphase stellen die SchülerInnen ihre Ergebnisse vor. Die wichtigsten Entscheidungshilfen werden an die Tafel geschrieben und auf einer Checkliste (A5) gesammelt, die dann im Schulhaus zum Mitnehmen ausgelegt werden kann. Im Plenum wird außerdem ein Fazit zum nachhaltigen Konsum getroffen.

#### **4 Reflektion**

Zur Reflexion werden folgende Fragen gestellt auf die die SchülerInnen im Plenum eingehen können:

- Verändert sich eure Kaufentscheidung aufgrund des neuen Wissens?
- Welchen Einfluss haben Siegel auf eure Kaufentscheidung?
- Was kann man tun, um die Umwelt zu schützen, auch wenn man sich nicht für ein nachhaltiges Produkt entscheidet/entscheiden kann?(zum Beispiel Produkt lange nutzen, reparieren, teilen)



## Material:

Tipps für die Internetrecherche:

Stichworte: Nachhaltiger Konsum – nachhaltig Einkaufen – Transparenz Produktherkunft – nachhaltig Kaufen

<https://www.zero-waste-deutschland.de/wp-content/uploads/2020/02/Checkliste-Einkaufen-und-Shoppen.pdf>

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltig-leben/nachhaltig-einkaufen-wie-geht-das--319046>

<https://www.nachhaltigkeitsrat.de/nachhaltige-entwicklung/nachhaltiger-konsum/>